

Lehrer arbeiten gar nicht richtig

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 1. Oktober 2012 22:37

Ganz ehrlich?

Auf "Fremde" reagiere ich mit Schadenfreude a la "Jau, ist toll! Hättste auch werden können." Bei Freunden, weiß ich, wie die Sprüche gemeint sind. Die bekommen mit, dass ich auch am WE öfter mal keine Zeit oder Kraft mehr für was anderes habe.

Aber... ich hatte vorher auch mal einen anderen Beruf und sehe es zwiespältig. Ich mag nicht mehr einen 6 Tage Job haben, der sogar das WE schluckt und der sogar in die Nacht geht. Da bin ich einfach nur froh, dass ich mir die Zeit teilweise selber einteilen kann. Die Ferien sind ja auch nur unterrichtsfreie Zeit. Kein Urlaub. Aber auch diese Zeit kann ich mir einteilen. Versuche ich eine Reihe zu planen, die ein Niveau wie zu Prüfungszeiten haben soll, brauche ich das ganze WE. Mache ich "normalen" Unterricht, sitze ich auch kurz am WE dran. Aber es ist überschaubar. Ich habe auch sehr stressige Phasen, natürlich. Besonders wenn Projektwochen, ein neues Fach, Klausurphasen etc anstehen... Aber ich würde nie mit jemandem tauschen wollen, der bis 17h oder 18h in seinem Büro fest sitzt. Oder der inzwischen bis teilweise 22h an irgendeiner Kasse sitzt und das selbst Samstags.

Bitte nicht falsch verstehen. Dies soll kein Vorwurf an die Threaderstellerin/den Threadersteller sein. Doch Anerkennung in jede Richtung würde diese Vorurteile sicherlich etwas bereinigen. Bei denen, die sich lohnen, mit einfacher Psychologie reagieren. Anerkennen was sie für einen Stress haben und schon fällt ihnen auch auf, was du für Stress hast. In der Regel möchte nämlich keiner diesen Job machen 😎 Übrigens, ich liebe meine Job! (meistens.. 🤔)